

13 Jahre this human world

PROGRAMM ONLINE!



Das Programm zur 13. Ausgabe von **this human world - International Human Rights Film Festival** ist komplett und ab sofort online unter www.thishumanworld.com abrufbar. Vom 3. bis 13. Dezember wird in diesem Jahr aufgrund der derzeitigen Situation eine reine Online-Ausgabe des Festivals stattfinden, aus this human world wird 2020 **this human world outlines**.

Mit dieser Online-Ausgabe kann ein Großteil des fixierten Programmes, ursprünglich bestehend aus 86 **Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen** über den Festivalhub per VoD gestreamt werden – zwei Drittel der Filme stehen zur Verfügung. Und auch in Zeiten der physischen Distanz wird das Publikum nach dem Abspann nicht alleine gelassen: zumindest **virtuell** werden zu einzelnen Filmen vorab **aufgezeichnete Q&A's, Director Statements** und je nach Möglichkeit auch **Live-Diskussionen** angeboten, um als das Publikumsfestival, das **this human world** ist, trotzdem ein Ort für Austausch, Engagement und solidarische Vernetzung zu sein.

Darüber hinaus gibt es den Wunsch, zu einem späteren Zeitpunkt fragmentarisch jene PartnerInnen-Kinos zu bespielen, von denen sich das Festival einstweilen verabschieden muss. Ob das auch bereits im Dezember möglich sein wird, bleibt nach derzeitigem Stand der Dinge nach wie vor noch offen, sobald sich die Lage dazu klärt, folgen Details.

Filmhighlights der Online-Festivaledition: **THE QUEEN'S GAMBIT** in echt und hoch vier, **WEIBLICHE ARBEITSREALITÄTEN**, ein ungeschönter **EINBLICK** in die **US-GEFÄNGNISINDUSTRIE**, **PRESSEFREIHEIT** und die Suche nach **NEUEN FORMEN** von **INTIMITÄT**

this human world sieht die Filme seit jeher in einem größeren Kontext, nicht zuletzt durch die an die Filmscreenings angeschlossenen Diskussionen und auch Kooperationen – die letzten Wochen wurde mit Nachdruck daran gearbeitet, Q&A's mit FilmemacherInnen bereits vorab aufzuzeichnen, um diese **Gespräche und Kooperationen trotz eines rein virtuell stattfindenden Festivals** nach bester Möglichkeit **anbieten zu können** – eine Übersicht dazu findet sich beim Rahmenprogramm.

Im Festivalzeitraum 3. bis 13. Dezember werden in einem Festivalhub, abrufbar über www.thishumanworld.at online **täglich 4 bis 5 Filme per VoD-Streaming** angeboten – bereits in der letzten Presseaussendung vom 9. November (Infos [hier](#)) haben wir einige der Festivalhighlights vorgestellt, hier folgt ein weiterer Ausblick: Im argentinischen Spielfilm **LAS MIL Y UNA** begleitet **Clarisa Navas** junge Erwachsene in einem kleinen Ort in der Peripherie der Großstadt auf der Suche nach einer Form der Intimität, die bekannte Kategorien veraltet und obsolet wirken lässt. Gemeinsam mit dem **International Press Institute** wird der Film **WE HOLD THE LINE** von **Marc Wiese** präsentiert, der die Journalistin Maria Ressa im Kampf für Pressefreiheit und Gerechtigkeit und gegen das korrupte und gewalttätige System des philippinischen Präsidenten Duterte begleitet. Was passiert, wenn man aus einem ländlichen, von landwirtschaftlicher Arbeit geprägtem Umfeld in eine Millionenstadt zwangsübersiedelt

wird, legt der Langzeitdokumentarfilm **A NEW ERA** von **Boris Svartzman** eindrucksvoll dar, der in der vom neuen Festivalpartner **Klima- und Energiefonds** präsentierten Reihe **habitat** zu sehen sein wird.



Die Reihe *working realities* wird dieses Jahr zu **female* working realities** und setzt den Fokus somit auf weibliche Arbeitswelten und Realitäten, dabei werden in groben Konturen die diversen Aufgaben, Erwartungen, Herausforderungen und Notwendigkeiten, denen gerade Frauen* begegnen müssen, dargelegt. **GLORY TO THE QUEEN** liefert Schachgenie Beth Harmon aus dem derzeitigen Serien-Liebling **THE QUEEN'S GAMBIT** sozusagen in real und hoch vier: die beiden Filmemacherinnen **Tatia Skhirtladze & Anna Khazaradze** bringen nach 20 Jahren vier legendäre georgische Schachspielerinnen wieder zusammen, die damals zu weiblichen Ikonen der Sowjetzeit wurden und Schachspiel-Wettbewerbe revolutionierten – ein Kampfansage, nicht nur am Schachbrett, sondern vor allem für die Frauenemanzipation. In der Reihe **collective action** ist unter anderem **BRING DOWN THE WALLS** von **Phil Collins** zu sehen, der einen kritischen, ungeschönten Blick auf die amerikanische Gefängnisindustrie und ihre mittlerweile mehr als zwei Millionen Insassen wirft. **A NEW BEGINNING** von **Ala'A Mohsen** porträtiert berührend und respektvoll den alleinerziehenden Vater Rabeaa und seinen vierjährigen Sohn Kais, die nach ihrer Flucht aus Syrien auf der Suche nach einem neuen Zuhause in Norwegen angekommen sind.

Das gesamte Festivalprogramm gibt es auf www.thishumanworld.com – die Gästeübersicht ist dieses Mal in Ermangelung ebensolcher natürlich nicht dabei aber wir freuen uns trotz Distanz über Interviewanfragen und werden auch versuchen, diese mit FilmemacherInnen zu ermöglichen!

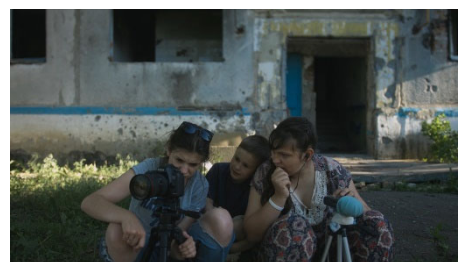
Eröffnung online am 3. Dezember um 20:00 Uhr:

THE EARTH IS BLUE AS AN ORANGE von **IRYNA TSILYK**

UA / LT 2020 | 74' | OmeU | Dok | Österreich-Premiere

Die Eröffnung der 13. Ausgabe findet am 3. Dezember um 20:00 Uhr **online mit der Österreich-Premiere** von **THE EARTH IS BLUE AS AN ORANGE** samt virtueller Begrüßung durch die Festivalleitung statt, im Anschluss an den Film gibt es noch ein Q&A mit der Regisseurin.

Die ukrainische Filmemacherin **Iryna Tsilyk** hat für den **Sundance-Gewinner THE EARTH IS BLUE AS AN ORANGE** ein Jahr lang eine Familie begleitet, die inmitten der surrealen Umgebung der Kriegszone Donbass, zwischen patrouillierenden Soldaten, explodierenden Granaten und Schüssen lebt. In diesem Wahnsinn einen normalen Alltag zu finden, wenn gleichzeitig der Krieg tobt, das versuchen Hanna und ihre vier Kinder. Um gemeinsam der Gegenwart zu entfliehen, aber auch, um sie verstehen zu können, beginnen sie einen Film zu drehen - bauen das Wohnzimmer zum Studio um, diskutieren die zu drehenden Szenen am Küchentisch. In all der Hoffnungslosigkeit, der diese Familie ausgesetzt ist, wird das Filmemachen zum einzigen Halt. **THE EARTH IS BLUE AS AN ORANGE** ist eine **gefühlvolle und genau Momentaufnahme** rund um den berührenden Versuch, sich in einem der gefährlichsten Gebiete der Ukraine ein bisschen Glück zu bewahren und an Träumen festzuhalten.



Wettbewerbe & Preisverleihung am 13. Dezember

FESTIVALPREISE und der GEORG 2020

this human world vergibt auch heuer in **fünf Kategorien Preise an herausragende Filme** und außerordentliche Beiträge für die Stärkung von Menschenrechten, die **Preisverleihung** findet am **13. Dezember online statt**. Dieses Jahr folgten dem Aufruf zur Filmeinreichung für die kommende Ausgabe **knapp 1.000 Einreichungen** in den folgenden Sektionen:

INTERNATIONAL COMPETITION

Sechs Filme wurden für den Internationalen Wettbewerb ausgewählt, der Preis der Internationalen Jury, bestehend aus **Djamila Grandits** (Kuratorin, eh. Festivalleiterin thw), **Wiktorija Pelzer** (Kuratorin, Stadtkino Wien & Stadtkino Filmverleih) und **Clara Stern** (Filmemacherin) ist mit **2.000 €** dotiert. Der internationale Wettbewerb befasst sich mit unterschiedlichsten Geschehnissen von menschenrechtlicher Bedeutung, sozusagen eine Sammlung wichtiger filmischer Auseinandersetzungen mit Mensch und Erlebtem, wobei die Grenzen zwischen Fiktion und Dokumentation gekonnt neu gezogen werden. Dadurch entstehen Filme zwischen Beobachtung und Erzählung, so zum Beispiel **SIJÖLÖ, ISLAND OF SOULS** von **Lotta Petronella**, der versteckte Erinnerungen rund um ein ehemaliges Frauengefängnis zum Leben erweckt oder **ELSEWHERE, EVERYWHERE** von **Isabelle Ingold & Vivianne Perelmuter**, der in Form einer filmischen Collage aus Nachrichten, Telefonunterhaltungen und Bilder verschiedener Überwachungskameras die Geschichte des 20jährigen Shahins erzählt, der aus dem Iran nach England geflohen ist.

AUSTRIAN COMPETITION

Sechs herausragende österreichische Werke aus den vergangenen zwei Produktionsjahren werden in dieser Sektion präsentiert, da **this human world** seine Aufgabe, eine **relevante Plattform zur Förderung von lokalem und österreichischen Filmschaffen** zu bieten, seit Jahren besonders wahrnimmt. Der Österreich-Wettbewerb wird unterstützt von der Verwertungsgesellschaft der Österreichischen Filmschaffenden (VdFS) und ist mit **2.000 €** dotiert, die Jury besteht aus **Jasmin Hagendorfer** (Kuratorin & Künstlerin), **Johannes Hoss** (Kameramann) und **Jo Schmeiser** (Filmemacherin & Gewinnerin 2019).

UP & COMING

Mit dem Ziel, junges Filmschaffen zu präsentieren und zu fördern, wurde die Wettbewerbssektion up & coming ins Leben gerufen. Sie bietet FilmemacherInnen, die ihren ersten oder zweiten Langfilm präsentieren, eine wunderbare Leinwand. Die fünf in dieser Sektion präsentierten Filme beleuchten aus vielen unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftspolitische Zusammenhänge und geben einen Einblick in das Schaffen neuer internationaler AkteurInnen der Filmlandschaft. Ein Ort für Experimente und Innovation, eine Sektion des Festivals, die dem Ungeschliffenem in seiner spannendsten Form Raum gibt, so zum Beispiel **A BLACK JESUS** von **Luca Lucchesi**, einer modernen Parabel rund um Gotteserfurcht und Heuchelei. Der mit **1.000 €** dotierte Wettbewerb wird von den Jurymitgliedern **Johannes Gierlinger** (Filmemacher), **Marie Luise Lehner** (Autorin, Musikerin) und **Levin Peter** (Filmemacher) verliehen.

EXP:ΔN:DED SHORTS

Die Wettbewerbssektion für Kurzfilm, formal beschränkt auf **Animationen und Experimentalfilme**, die maximal 15 Minuten lang sind und der Motivation des **this human world** thematisch nahe stehen, ist gebündelt in zwei Programme: zum einen **ON OUTER SPACE, LOVE AND RESISTANCE** mit vier Filmen rund um Anziehung in Form von Schwerkraft, Verlockung oder Sehnsucht sowie **EXERCISES IN MEMORY**, bestehend aus sechs Filmen, die sich mit Erinnerungen und ihren Lücken auseinandersetzen. Der Gewinnerfilm wird mit dem **Artist in Residence-Programm des Q21** prämiert, die Jury besteht aus **Elisabeth Hajek** (Kuratorin Q21, Kulturschaffende), **Veronika Schubert** (Filmemacherin) und **Anna Vasof** (Medienkünstlerin).

JUGENDJURY

Der **Jugendjurypreis THE FUTURE IS OURS TO SEE** wird von den drei TeilnehmerInnen der Jugendjury 2020, **Juli Hanusch**, **Jennifer Muhozi** und **Helena Reischl** an einen der vier jugendrelevanten Filme des Festivals verliehen und ist dotiert mit **400 €**.

Im Rahmen der Preisverleihung wurden bisher auch immer zwei weitere wichtige Preise vergeben: zum einen der **MENSCHENRECHTSPREIS DER ÖSTERREICHISCHEN LIGA FÜR MENSCHENRECHTE**, diese Verleihung findet heuer nicht im Rahmen des Festivals statt, für mehr Informationen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an >> <http://www.liga.or.at/>

Der **GEORG 2019** zum andern ist ein Hoch auf die Meinungsfreiheit: der 2015 verstorbene **Dr. Georg Lebiszczak** war nicht nur ein erfolgreicher Werber, sondern auch Impulsgeber der **ARGE RAIF**, die sich für die Freilassung des saudi-arabischen Bloggers **Raif Badawi** einsetzt. In seinem Gedenken wird alljährlich eine Auszeichnung im Rahmen von **this human world** verliehen und soll jene in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken, die auf Grund ihres Schaffens und ihrer Worte von Gewalt bedroht sind. Dieses Jahr liegen die Dinge etwas anders und daher geht der **Georg** erstmals an eine karitative Organisation: die **Caritas Wien**. Die Ausbreitung von Covid-19 und die wirtschaftlichen Folgen treffen die Ärmsten unserer Gesellschaft am härtesten. Daher geht das Preisgeld dieses Jahr insbesondere an zwei Projekte der Caritas Wien - die **Corona Nothilfe** und das **Haus Miriam für obdachlose Frauen**. Der Preis ist dotiert mit **1.000 €** und wird auch dieses Jahr von der **Frauenzeitschrift MAXIMA** zur Verfügung gestellt.

SchülerInnen-Kurzfilmwettbewerb

JUGENDSCHIENE 2020



Mit der bereits auch international sehr **erfolgreich etablierte Jugendschiene THE FUTURE IS OURS TO SEE** sensibilisiert **this human world** auch 2020 SchülerInnen und Jugendliche für globale Menschenrechtsthematiken. Thema des renommierten SchülerInnen-Kurzfilmwettbewerbs in Kooperation mit **UNHCR**, **UNIS**, der **Stadt Wien** und dem **Klima- und Energiefonds** ist dieses Jahr „**Shaping Our Future Together**“.

10 bis 20jährige SchülerInnen und Jugendliche aus Österreich, Ungarn, Slowenien und der Slowakei waren eingeladen Kurzfilme zu drehen – die Jury, bestehend aus **Ruth Fartacek** (System Change Not Climate Change), **Lisa Heuschober** (Festivalleitung thw), **Irene Höglinger-Neiva** (UNIS) und **Regine Wiala-Zimm** (Stadt Wien) wird im Laufe des Festivals drei Filme auswählen, die dann ebenfalls online zu sehen sind, Details dazu folgen auf der Festivalwebsite.

Trailer & Sujet 2020

von LEART RAMA

Der diesjährige Trailer sowie das Sujet stammen vom **kosovarischen Künstler und Filmemacher Leart Rama** und vereinen menschliche Emotionen mit Grundrechten. Die kaleidoskopische Darstellung schafft eine visuelle Symbiose und erinnert uns daran, menschliche Erlebnisse und die damit einhergehenden Gefühle wahrzunehmen und Sichtbarkeiten zu schaffen. Leart Rama war im **Dezember 2017 Artist in Residence** des Festivals im **Q21-Programm**. >> Festivaltrailer thw 2020: <https://youtu.be/vdzHSrhvK84>

Rahmenprogramm

ETWAS KLEINER ALS GEWOHNT dennoch mit einer VIELZAHL AN VIRTUELLEN Q&A's

Eigentlich ist das Rahmenprogramm von **this human world** ein essentieller Bestandteil des Festivals, es werden konzentrierte Auseinandersetzungen mit den verschiedensten Themenbereichen geboten und nicht zuletzt die Vernetzung zwischen FilmemacherInnen und NGO's sowie dem Publikum findet hier rege statt.

Im Rahmen von **this human world outlines** wird zumindest ein Online-Workshop geboten, und zwar zum Thema **Rassistische Verstrickungen** – der Workshop von **Miša Krenčeyová** richtet sich speziell an weiße Menschen und soll dabei unterstützen, ein differenziertes Verständnis von Rassismus sowie die kritische Reflexion der eigenen Praxis zu entwickeln. **Jeanne Drach** wird mit **Jeanes Heldinnen**, dem ersten österreichischen Podcast, der sich ausschließlich Frauen* widmet, wieder einen **Live-Podcast im Rahmen des Festivals** liefern. Es geht um Visionen, Träume, Utopien, Ängste, Krisen, Scheitern – intime Gespräche, die Hörerinnen Mut machen. Im Rahmen dieser Live-Aufzeichnung wird Jeanne mit einer Filmemacherin, deren Film am Festival zu sehen ist, diskutieren – Datum und Zeit werden auf www.thishumanworld.com bzw. über Social Media rechtzeitig bekannt gegeben.

Hier zusätzlich noch ein **Überblick, zu welchen Filmen Q&A's** mit FilmemacherInnen bereits voraufgezeichnet wurden – diese werden über den Festivalhub im Zuge des jeweiligen Filmscreenings abrufbar sein:

- 3.12. **THE EARTH IST BLUE AS AN ORANGE** von Iryna Tsilyk
- 4.12. **A NEW ERA** von Boris Svartzman
- 5.12. **ECSTASY** von Moara Passoni
SUNLESS SHADOWS von Mehrdad Oskouei
- 6.12. **ELSEWHERE, EVERYWHERE** von Isabelle Ingold & Vivianne Perelmuter
ZAHO ZAY von Maéva Rana ivojaona & Georg Tiller
MEMORY IS OUR HOMELAND von Johnathan Durand
- 8.12. **VESTIGES** von Enar de Dios Rodríguez | **CARBON & CAPTIVITY** von Oliver Ressler
- 10.12. **LAS RANAS** von Egardo Castro
- 11.12. **SHADOW FLOWERS** von Seung -Jun Yi
- 12.12. **A BLACK JESUS** von Luca Lucchesi
DAVOS von Daniel Hoesl & Julia Niemann
DISPLACED von Sharon Ryba-Kahn

this human world 2020 *outlines*

STATEMENT

„Als Publikumsfestival ist es uns dieses Jahr besonders wichtig, weiterhin für alle eine Plattform zu sein, deren Interesse an this human world ein cineastisches und gesellschaftspolitisches ist, sowie ein Ort für Austausch und Engagement, für Aufeinandertreffen, zur Vernetzung und zum Diskurs zu bleiben. Das Verbinden von Film mit neuen Medien und anderen Formen der Vermittlung ist in diesem schwierigen Jahr jedoch nicht nur Einschränkung, sondern bietet auch neue Möglichkeiten. Der konstruktive Charakter von Umbruchphasen erlaubt uns diesmal ein Experiment. So ist es uns **erstmalig möglich**, die **Exklusivität der Großstadt zu brechen** und die **Filme österreichweit zugänglich** zu machen. Außerdem können wichtige internationale Filme Teil des privaten Raumes werden.

Wir bieten so eine Filmauswahl, die gesellschaftskritische und inspirierende Diskussionen im eigenen Zuhause möglich macht. Das alles soll und wird hoffentlich eine Ausnahmesituation bleiben! Eine Online-Hub als Zusatz zu einem Kinofestival kann ein wunderbarer Ort für die Erweiterung einer kritischen Plattform sein - wird jedoch nie den **Wert und die Wichtigkeit des physischen Aufeinandertreffens** ersetzen.

Das letzte Jahr war und ist voll von Herausforderungen, deren Auslöser zwar neu, sie selbst aber leider nichts Neues waren. Eine globale Pandemie hat unser Umfeld in diesem Jahr mitgeformt und für Verunsicherung und Leid gesorgt. Probleme wie zerbrechende Gesundheitssysteme, das Fehlen finanzieller Absicherungen, das drohende Scheitern fragiler Bildungswege, die zunehmende Isolation alter und kranker Menschen und die oft prekären Lebensrealitäten geflüchteter Personen sind nun noch präsenter. Während dieser globalen Schieflage hat auf lokaler Ebene ein Terroranschlag Wien erschüttert.

Im Moment, in dem Ungleichheiten verschärft sichtbar und weltweit Gräben und Brüche immer weiter aufgerissen werden, ist es umso wichtiger, einen **Raum für Austausch, Diskussion und Zusammenhalt** zu schaffen. Wir laden daher unser altes und neues Publikum herzlich ein, dieses Experiment mit uns zu teilen! Das **Festival hat vorübergehend eine neue Form angenommen** und wir hoffen, dass diese, aus einer Notlage entstandene Form für das **this human world** Team und Publikum eine Erfahrung sein wird, aus der schließlich neue, bereichernde Formen des Arbeitens, Sehens, Teilens und Interagierens entstanden sind.

this human world bleibt weiterhin eine **Plattform für politische Reflexion und cineastische Vielfalt**, die kompromisslos für eine freie, friedliche, demokratische, Welt einsteht. Ein Ort, der allen, die von den Umbrüchen, Einschnitten und Gewaltakten der letzten Monate betroffen sind, Verbundenheit und Mitgefühl ausdrückt.“

Lisa Heuschöber & Michael Schmied Festivalleitung
Lisa Wegenstein & Johannes Wegenstein Geschäftsführung
& das gesamte this human world Festivalteam

Ein Filmfestival online

WIE FUNKTIONIERT'S?

Im Festivalzeitraum 3. bis 13. Dezember werden in einem Festivalhub, abrufbar über www.thishumanworld.at online **täglich 4 bis 5 Filme per VoD-Streaming** angeboten, die jeweils ab 18:00 Uhr für 48 Stunden gegen Bezahlung abrufbar sind. Zudem findet **an jedem Festivaltag eine Live-Diskussion** via Stream im Anschluss an einen der Filme statt. Das Festival bemüht sich, zahlreiche Q&A's mit den FilmemacherInnen als weiteres Zusatzangebot online zu stellen. **Alle Filme sind österreichweit abrufbar.** Das gesamte ursprüngliche Festivalprogramm, auch inklusive der Filme, die aufgrund der Umstellung auf ein reines Online-Angebot leider nicht gestreamt werden können, ist ab sofort online.

Ticketpreise und Vorverkaufsstart

SOLIDARITÄT IN DER KRISE

Die Filme sind wie bereits erwähnt im Festivalzeitraum 3. bis 13. Dezember im eigens dafür eingerichteten Festivalhub, abrufbar über www.thishumanworld.at online per VoD-Streaming verfügbar. **Täglich stehen 4 bis 5 Filme zur Auswahl**, die jeweils ab 18:00 Uhr **für 48 Stunden österreichweit abrufbar** sind.

Einzelticket:	3,90 € → online erhältlich ab 26.11.
Festivalpass:	25,-- € → online erhältlich ab 18.11. gültig für alle Filme
Supporter-Ticket:	35,-- € → online erhältlich ab 18.11. ebenfalls gültig für alle Filme mit Zusatzunterstützung für die langjährigen Festivalpartnerkinos Topkino & Schikaneder)

Die Relevanz eines Filmfestivals wie **this human world** ist auch 2020 mehr denn je gegeben und auch deswegen ist es ein dringliches Anliegen, trotz einer virtuellen Ausgabe das Festival bestmöglich stattfinden zu lassen und aufzuzeigen, was in dieser Welt passiert. In diesem wahrlich besonderen Jahr wird hoffentlich einmal mehr bewusst, dass der Ort der Geburt kein Grundrecht ist. Man hat einfach Glück gehabt. Und umso mehr fühlt sich das Festival auch heuer verpflichtet, denjenigen einen Raum zu geben, die dieses Glück nicht hatten. In einer Zeit, die überschattet ist von einer Pandemie, einer Weltwirtschaftskrise und der Klimakrise, die allesamt gerade bei den Ärmsten dieser Welt die meisten Opfer fordern, geben wir einmal mehr Einblicke in ihre Geschichten und Lebensentwürfe und **öffnen gemeinsam mit dem Publikum Augen, Herz und Hirn**, auch wenn die physische Distanz nun noch größer ist als gedacht.

2008 entstand das Filmfestival **this human world**, ins Leben gerufen von **Johannes & Lisa Wegenstein** und dem Team rund ums Schikaneder anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Deklaration der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In den nunmehr 13 Jahren seit seines Bestehens ist das Festival immer getragen worden von jungen, dynamischen Teams, bot und bietet engagierten und weltoffenen Kulturschaffenden die Möglichkeit eines kreativen Spiel- und Schaffensraumes mit Relevanz. Mittlerweile ist this human world ein **wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wien** und stellt mit seiner Arbeit einen essentiellen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zum Kontaktaustausch zwischen den verschiedenen Partner-NGO's und Kulturschaffenden dar. Wir hoffen, dass uns diese Aufgaben trotz erschwelter Rahmenbedingungen gelingen, an die 13. als Unglückszahl glauben wir nach wie vor nicht. Daher gilt heuer mehr denn je: ohne Scheuklappen einen Blick in „*diese menschliche Welt*“ zu wagen und zwar mit einer Vielzahl an herausragenden Filmen, bewegend,

Presseaussendung 18.11.2020

dreckig, erschütternd, grausam und doch immer wieder mit einem Augenzwinkern. **this human world** ermöglicht seinem Publikum andere Zugänge und Blickwinkel und zeigt Themenfelder auf, die idealerweise zu weiterführenden Gedanken und Handlungen anregen.

Die **diesjährige Festivalleitung** wird wieder von **Michael Schmied** und **Lisa Heuschober** ausgeführt, die gemeinsam mit ihrem Team an jungen KuratorInnen mit gewohnter Expertise und filmischem Know-how die **beispielhafte Arbeit der vergangenen Jahre fortführen**, im Sinne einer inspirierenden und anspruchsvollen aber leider etwas weniger begebnungsreichen Festivalausgabe 2020!

Wir freuen uns in diesen interessanten Zeiten mehr denn je über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage samt Festivalsujet sowie eine Auswahl an Filmstills** gibt es **hier**, weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen bzw. stehen wir bei **Interviewanfragen** sowie **Infos zu Screenern** gerne zur Verfügung.

Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller
saskia@diehalbstarken.at | t. 0699-1716 3955
www.thishumanworld.com

DANKE

PARTNERINNEN & KOOPERATIONEN

this human world freut sich, dass über die Jahre die Vielzahl an großartigen Kooperationen mit NGO's und Festivals sowie Institutionen beständig weiterentwickelt sowie auf- und ausgebaut wurde. Hier eine Übersicht an Kooperationen & Partnerschaften, die heuer maßgeblich zum Festivalprogramm beitragen:

FÖRDER_INNEN



KOOPERATIONSPARTNER_INNEN

